

Anfrage

des Abgeordneten **Jürgen Handler**

an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Pernkopf gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Einrichtung von Sicherheitsinformationszentren (SIZ)

Auf Initiative des Bundesministeriums für Inneres wurde 1986 begonnen, "Selbstschutz-Informationszentren" in Österreichs Gemeinden einzurichten. Diese Informations- und Beratungsstellen stehen unter der Leitung der jeweiligen Bürgermeister. Ihnen obliegt die lokale Einsatzleitung im Katastrophenfall. Im Jahr 2001 wurde der österreichische Zivilschutzverband mit der österreichweiten Organisation und Betreuung dieser Zentren beauftragt. Das Projekt läuft unter dem Titel „Sicherheitsinformationszentren (SIZ)". Unterstützung erhalten diese Zentren durch die Hilfs- und Rettungsorganisationen.

Die Hauptaufgaben dieser Zentren sind:

- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet des Zivil- und Selbstschutzes
- Durchführung von Kursen, Vorträgen und Übungen im örtlichen Bereich
- Information und Beratung in allen Fragen des Selbstschutzes
- Förderung der Nachbarschaftshilfe

Laut der Website des Zivilschutzverbandes Niederösterreich haben alle 573 Gemeinden in Niederösterreich das Basispaket „SIZ-Neu" erhalten. Die Errichtung eines SIZ ist dann aber von der Gemeinde selbst zu ergreifen. Wenn man sich dazu entschließt ein SIZ einzurichten, muss man mittels Anforderungsformular einen Antrag stellen. Anschließend kommt ein Mitglied des Zivilschutzverbandes in die Gemeinde und bespricht die weiteren Schritte mit dem Bürgermeister und dem künftigen SIZ-Experten.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Pernkopf folgende

Anfrage:

1. Wie viele Sicherheitszentren wurden in Niederösterreich tatsächlich eingerichtet?
2. In welchen Gemeinden wurden in Niederösterreich konkret Sicherheitsinformationszentren eingerichtet?
Bitte um Auflistung aller Gemeinden.
3. Gibt es Gemeinden in Niederösterreich, welche das Basispaket „SIZ-Neu“ erhalten haben, jedoch keinen Antrag auf Einrichtung eines SIZ gestellt haben?
 - a. Falls ja, bitte um Auflistung aller Gemeinden, welche noch kein SIZ eingerichtet haben.
 - b. Welche Maßnahmen planen Sie bzw. in Absprache mit dem Zivilschutzverband, um die restlichen Gemeinden dazu zu bewegen ebenfalls ein SIZ einzurichten?
4. Wie hoch ist die finanzielle Unterstützung des Landes NÖ für die Sicherheitsinformationszentren aufgeschlüsselt nach Jahren von 1986 bis 2021?
Bitte um konkrete Angabe nach Jahren sowie um Aufschlüsselung nach Gemeinden.
5. Wie sieht die Arbeit der SIZ-Experten tatsächlich konkret aus?
6. Gibt es Vorgaben für die SIZ-Experten, wie oft bzw. in welchen Abständen sie in der Gemeinde aktiv ihren Hauptaufgaben nachgehen sollen?
 - a. Falls ja, bitte um konkrete Darstellung.
 - b. Falls nein, warum nicht?

7. Gibt es Daten in Bezug auf die Arbeit der SIZ-Experten (wie oft finden Kurse, Vorträge etc. statt)?
 - a. Falls ja, bitte um Bekanntgabe aller Daten.
 - b. Falls nein, warum nicht?
 - c. Falls nein, planen Sie an den Zivilschutzverband heranzutreten und zu empfehlen, dass diesbezüglich Daten erhoben werden sollen?

8. Gibt es Kontrollen, damit festgestellt werden kann wie effektiv die Einrichtung von Sicherheitszentren tatsächlich ist?

9. Gab es seit Einführung der Sicherheitszentren im Jahr 1986 irgendwann Erhebungen in Bezug auf die Effektivität der Strukturierung solcher SIZ?
 - a. Falls ja, was haben diese konkret ergeben?
 - b. Falls nein, warum nicht?
 - c. Falls nein, planen Sie diesbezügliche Erhebungen durchzuführen?

10. Sind SIZ-Experten auch für etwaige in der Gemeinde befindliche Schutzräume zuständig?
 - a. Falls ja, inwiefern?
 - b. Falls nein, warum nicht?
 - c. Falls nein, wer ist für die öffentlichen Schutzräume konkret zuständig?

11. Welche Maßnahmen planen Sie, um die Effektivität der Arbeit der SIZ-Experten und damit der Sicherheitszentren allgemein zu erhöhen?